

MEDIENTAG IM HESSISCHEN RUNDFUNK



MOBILES LERNEN IN DER SCHULE

Freitag, 16. September 2016, 9 bis 17 Uhr



HESSEN
Hessisches
Kultusministerium



Hessischer Rundfunk
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main

E-Mail: schule@hr.de
www.wissen.hr.de

LA-Veranstaltungsnummer: 0168645501

Veranstalter:
Hessischer Rundfunk
Hessisches Kultusministerium
Stiftung Zuhören
Netzwerk Rundfunk und Schule

PROGRAMM AM MEDIENTAG

ab 9.00 Uhr

EINTRAGEN IN DIE TEILNEHMERLISTEN

Foyer K1

10.00 Uhr

ERÖFFNUNG

K1

Tilo Barz (Hessischer Rundfunk, Leiter Multimedia)

Tanja Miehle (Hessisches Kultusministerium, Leiterin Referat
Besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben, Medien)

10.15 Uhr

KEYNOTE

Lernen mit mobilen Technologien im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Frank Thissen (Hochschule der Medien, Stuttgart)

11.00 Uhr

EXPERTENGESPRÄCH

Mobiles Lernen in Hessen

Teilnehmende: Ingo Antony (Hessische Lehrkräfteakademie),
Dr. Alexander Tillmann (Goethe-Universität Frankfurt),
Lehrkräfte aus Sekundarstufe und Grundschule

11.30 Uhr

INFORMATIONEN

zum weiteren Ablauf der Tagung

Markus Pleimfeldner (Netzwerk Rundfunk & Schule)

11.40 Uhr

WORKSHOP-PHASE I

A MOBILE REPORTING

K5 / K6

Jan Eggers, Tom Klein, Corinna Klingler
und Marco Schleicher (hr),
Markus Pleimfeldner (Netzwerk Rundfunk & Schule)

B MOBILES LERNEN IN DER PRAXIS

K1

I. Grenzenlos, Digital Storytelling

Rolf Müller (Stiftung Zuhören)

II. Produktionsorientierte Apps für den Unterricht

H.D. Hirth (Hessische Lehrkräfteakademie)

III. Lernplattformen mobil nutzen

Thorsten Groß, Andreas Schenkel (Hessische Lehrkräfteakademie)

- C EINSATZ VON TABLETS IN GRUNDSCHULEN** K2
MOLE – Mobiles Lernen in Hessen
Ingo Antony (Hessische Lehrkräfteakademie)
Dr. Alexander Tillmann (Goethe-Universität Frankfurt)
Miriam Hornig, Judith Lehnert, Birte Franke und Vera Fleck (Projektschulen)

13.15 Uhr

MITTAGSPAUSE

14.15 Uhr

WORKSHOP-PHASE II

- B MOBILES LERNEN IN DER PRAXIS** K1

IV. Erstelle ein eBook genial einfach

Julia Eckardt, Uwe Schönberg

V. Zahlenmauern digital knacken / Europa in Stop-Motion

Katharina Berscheid, Bodo Merz

VI. E-Portfolio: Mobil arbeiten, zentral dokumentieren

Isabelle Brehl, Antje Koenen (Hessische Lehrkräfteakademie)

- D PODCASTS ERSTELLEN IM MATHEMATIK-
UND SACHUNTERRICHT** F3

Prof. Dr. Christof Schreiber, Hanna Kromm
(Justus-Liebig-Universität Gießen)

- E VORSTELLUNG VON UNTERSUCHUNGS-
ERGEBNISSEN ZUM MOBILEN LERNEN
AN SCHULEN** K2

Moderation: Claudia Bremer (Goethe-Universität Frankfurt)
Prof. Dr. Jasmin Bastian (Universität Mainz)

16.00 Uhr

KAFFEPAUSE

Foyer vor K1

16.15 Uhr

- DISKUSSION UND VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE** K1

Moderation: Tom Klein (hr)

17.00 Uhr

ENDE DER VERANSTALTUNG

Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Foyer vor K1

KEYNOTE

Lernen mit mobilen Technologien im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Frank Thissen, Hochschule der Medien, Stuttgart

Der Vortrag zeigt Veränderungen durch die Digitalisierung im 21. Jahrhundert auf und geht der Frage nach, ob und wie sich das Lernen unter diesen Bedingungen wandelt und welche Schlüsselstellung dabei das sog. „mobile Lernen“ einnimmt. Er präsentiert Forschungsergebnisse und zeigt konkrete Projekte an Schulen.

WORKSHOPS AM MEDIENTAG

A MOBILE REPORTING

Jan Eggers, Tom Klein, Corinna Klingler und Marco Schleicher (hr),
Markus Pleimfeldner (Netzwerk Rundfunk & Schule)

Unterstützt durch Mediencoaches des hr sollen die TeilnehmerInnen die Tagung Mobiles Lernen „mobil reporten“. Mit verschiedenen Tools (Instagram, Snapchat, Twitter ...) und einem Tagungsblog werden Impressionen der Tagung dokumentiert, kurze Interviews geführt und Umfragen erstellt. Dieser Workshop ist ganztägig angelegt und dient nicht zur Einführung in die genannten Tools. Alle TeilnehmerInnen sollten über fortgeschrittene Kompetenzen in der Bedienung von sozialen Netzen verfügen.

B MOBILES LERNEN IN DER PRAXIS

I. Grenzenlos, Digital Storytelling

Rolf Müller (Stiftung Zuhören)

Digitales und multimediales Geschichtenerzählen („Digital Storytelling“) verbindet die Tradition des Erzählens mit der Technik von heute: Mit Hilfe einer einfachen Digitalkamera oder eines Smartphones, eines Computers, eines Aufnahmegeräts und der passenden Software kann in wenigen Schritten eine persönliche digitale Geschichte erzählt und veröffentlicht werden. Am Beispiel des anlässlich des Jubiläumsjahres „25 Jahre Wiedervereinigung“ im Schuljahr 2014/15 durchgeführten Projekts „GRENZENLOS – Freiheit und Einheit in Hessen“, wird das digitale und multimediale Geschichtenerzählen vorgestellt und Anregungen für die Durchführung von eigenen Projekten gegeben. Anhand ausgewählter Projektergebnisse können verschiedene Formen und Themen dargestellt und diskutiert werden. Weitere Informationen zum Projekt: grenzenlos.hr-online.de.

II. Produktionsorientierte Apps für den Unterricht

H.D. Hirth (Hessische Lehrkräfteakademie)

Hands On! Sie lernen Apps kennen, die die mobilen Ressourcen von SchülerInnen mit unterrichtlichen Szenarien verbinden. Dazu gehören Beispiele der kollaborativen Teamarbeit genauso wie Möglichkeiten zum individualisierten Lernen. Im Rahmen dessen wird die Rolle des Lernenden in den Fokus gerückt. Sie werden die mobilen Angebote aktiv ausprobieren, um sie dann in Ihren Alltag als Lehrende zu übertragen.

III. Lernplattformen mobil nutzen

Thorsten Groß, Andreas Schenkel (Hessische Lehrkräfteakademie)

Die Lernplattform bietet das Umfeld für zeitlich und räumlich unabhängige Lernsettings. Ob im Unterricht, in der Pause oder in Freiarbeitsphasen: die Lernplattform ermöglicht den SchülerInnen selbstgesteuerte Lernphasen im Kontext der zentralen unterrichtlichen Themen. Als Teilnehmer lernen Sie Lernsettings kennen, die den mobilen Einsatz der Lernplattform hervorheben.

IV. Erstelle ein eBook genial einfach

Julia Eckardt, Uwe Schönberg

In diesem Workshop beschäftigen sich die TeilnehmerInnen mit dem Thema Leuchttürme an der deutschen Nordseeküste. Ziel der Unterrichtssequenz ist, dass die Teilnehmer ein eBook erstellen. Dazu müssen Sie bereitgestellte Inhalte einfügen und bearbeiten sowie Informationen recherchieren. Am Ende können die TeilnehmerInnen ihre Ergebnisse mit der App „iBooks“ via „Apple TV“ präsentieren.

V. Zahlenmauern digital knacken / Europa in Stop-Motion

Katharina Berscheid, Bodo Merz

Zahlenmauern sind ein beliebtes Aufgabenformat, welches zum Knobeln und Trainieren der Rechenfertigkeiten anregen. Im Workshop soll gezeigt werden, inwieweit das iPad vorteilhaft eingesetzt werden kann, um die SchülerInnen bei vielfältigen Aufgabentypen zu unterstützen und so mathematische Problemlösekompetenzen zu fördern.

Dokumentationsfilme als Visualisierungsmöglichkeit für umfangreiche oder inhaltlich vielfältige Themengebiete sind kein wirklich neues Medienformat. Neu ist aber, dass dieses sonst in der Produktion sehr zeit- und ressourcenaufwändige Format mit Hilfe des iPads kinderleicht im Unterricht Verwendung finden kann. Im Workshop wird anhand einer Stop-Motion-Video-App eine Mini-Dokumentation über ein europäisches Land erstellt.

VI. E-Portfolio: Mobil arbeiten, zentral dokumentieren

Isabelle Brehl, Antje Koenen (Hessische Lehrkräfteakademie)

Das ePortfolio wird als geeignete Plattform vorgestellt um mobil erstellte Lernprodukte zu dokumentieren, zu präsentieren und zu reflektieren. In diesem Sinne dient das ePortfolio dazu, den Lernergebnissen einen Ort zu bereiten, an dem sie für den weiteren Lernprozess nützlich sind. Die Lernprodukte werden ressourcen- und potenzialfokussiert reflektiert und tragen dahingehend zum Lernzuwachs bei. Die Verknüpfung von mobil erstellten Lernprodukten mit dem Lernprozess ist das Thema dieses Workshops.

C EINSATZ VON TABLETS IN GRUNDSCHULEN MOLE – Mobiles Lernen in Hessen

Ingo Antony (Hessische Lehrkräfteakademie),
Dr. Alexander Tillmann (Goethe-Universität Frankfurt)

In der Session werden Ergebnisse und die Umsetzung des Projektes „MOLE - Mobiles Lernen in Hessen“ vorgestellt, das die Einführung von Tablets an sechs hessischen Grundschulen umfasst. Es werden sowohl die bisherigen Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleituntersuchung beschrieben als auch Beispiele aus der Unterrichtspraxis gezeigt. Zentrale Fragestellungen sind dabei:

Wie und zu welchem Zweck setzen die an dem Projekt beteiligten Lehrkräfte Tablets im Unterricht ein?

Welche Unterrichtsszenarien, Methoden und Apps bewähren sich (Best Practices, Mehrwerte, Probleme)?

Welchen Einfluss hat der Tableteinsatz über einen längeren Zeitraum auf die Motivation der SchülerInnen beziehungsweise welche Szenarien sind besonders motivierend?

Welche Bedingungen und Gelingensfaktoren sind für die erfolgreiche Einführung von Tablets entscheidend?

Zum Abschluss wird eine aus den Projekterfahrungen entwickelte (realisierbare?) Zukunftsvision skizziert, bei der der mobile Einsatz digitaler Medien für SchülerInnen und Lehrkräfte zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Unterrichts geworden ist.

D PODCASTS ERSTELLEN IM MATHEMATIK- UND SACHUNTERRICHT

Prof. Dr. Christof Schreiber, Hanna Kromm (Justus-Liebig-Universität Gießen)

Der Einsatz und die Produktion von Audio-Podcasts im Unterricht sind eine besondere methodische Form, bei der die mündliche Darstellungsform in den Mittelpunkt gerückt wird. Das Fehlen von Schrift und bildlichen Elementen fokussiert die Erarbeitung auf das Sprechen und Hören. In diesem Seminar werden Anregungen zum Einsatz und zur Produktion von Podcasts im Unterricht gegeben, erste Spontanaufnahmen gemacht und ausgewertet.

E

UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE ZUM MOBILEN LERNEN AN SCHULEN

Moderation: Claudia Bremer (Goethe-Universität Frankfurt)

Dieser Block widmet sich aktuellen Erhebungen zum Einsatz von Tablets an Schulen. Neben der Präsentation von Untersuchungsergebnissen werden Auswirkungen und Rahmenbedingungen diskutiert. Nach der Vorstellung weiterer Ergebnisse durch Prof. Dr. Jasmin Bastian werden die Ergebnisse aus diversen Studien gemeinsam diskutiert werden und es findet sich hier auch nochmals Zeit, Fragen an den Referenten des Keynotevortrags Prof. Dr. Frank Thissen zu stellen.

Einsatz von Tablets an Rheinland-Pfälzischen Schulen: Untersuchungsergebnisse und -perspektiven

Prof. Dr. Jasmin Bastian (Universität Mainz)

Der Vortrag bietet einen Einblick in den Einsatz von Tablets an neun weiterführenden Schulen in Rheinland-Pfalz. Die Schulen unterschiedlicher Schulformen wurden ab 2013 mit Klassensätzen an Tablets ausgestattet. Begleitend dazu wurde eine Untersuchung gestartet, die verschiedene Perspektiven auf den Tableteinsatz im Unterricht ermöglicht: Zum einen verdeutlicht sie die subjektive Perspektiven der beteiligten Akteure (SchülerInnen und LehrerInnen), die nach ihren Erfahrungen, subjektiven Einstellungen und wahrgenommenen Unterrichtsveränderungen befragt werden. Zum anderen lässt sich aber anhand von Videoaufnahmen auch überprüfen, inwiefern sich die wahrgenommenen unterrichtlichen Veränderungen tatsächlich beobachten lassen.